

## Austragungsbedingungen Haflinger

### **Salzburger Meisterschaften 2025 Dressur und Springen Einzel und Mannschaft**

Teilnahmeberechtigt sind alle dem **Salzburger** Pferdesportverband, als STAMM-Mitglieder angehörenden Reiter\_innen. Sie müssen für das Kalenderjahr eine gültige Lizenz oder Startkarte besitzen, **die zur Teilnahme an Bewerbungen der jeweiligen Sparte und Klasse berechtigt**. Sie dürfen im laufenden Turnierjahr ausschließlich für Salzburg starten.

Startberechtigt sind alle Haflingerpferde, die im Pferderegister des BVF eingetragen sind und lt. ÖTO, Haflingerpferde sind.

(Eine H-Kopfnummer erhalten Haflinger mit einem gültigen Abstammungsnachweis, einer 15-stelligen UELN-Lebensnummer sowie einem Fohlenbrand oder Chip. Der Araberblutanteil darf bis einschließlich 2012 geborene Haflinger maximal 12,5 % betragen, ab Geburtsjahrgang 2013 maximal 1,56 % betragen).

Die Meisterschaften werden in zwei Altersklassen (Allg. Klasse und Junioren) ausgetragen. Junioren sind Reiter\_innen bis Jahrgang 2007 bzw. Reiter\_innen, die im laufenden Kalenderjahr noch nicht 19 Jahre alt werden. Jugendliche starten ebenfalls in dieser Altersklasse.

Alle Bewerbe können offen ausgeschrieben werden.

Die Meisterschaftsteilnehmer starten in geloster Reihenfolge in einem geschlossenen Block am Anfang der jeweiligen Prüfung.

Die Meisterschaftspferde müssen spätestens eine Stunde vor Beginn der betreffenden Meisterschaftsbewerbe am Turniergelände sein.

Am Tag der Meisterschaft darf das Pferd nur vom Teilnehmer geritten werden.

#### **1.Dressur - § 1500 ÖTO**

Die Meisterschaft wird in zwei Teilprüfungen ausgetragen.

**Richtverfahren** in beiden Bewerben: gem. §104/1 (gemeinsames Richten)

Die Startreihenfolge in der 1. Teilprüfung erfolgt durch Losung des Anfangsbuchstaben der Pferde.

In der zweiten Teilprüfung sind die besten zwölf Reiter, der allgemeinen Klasse und die besten zwölf Reiter, der Junioren der 1. Teilprüfung (aber nur Wertnoten über 5,0) startberechtigt. Diese Wertnoten werden in Aufgaben der Klasse LM mit dem Koeffizienten 1,2 multipliziert. Gleiche Startreihenfolge wie im 1. Teilbewerb. Sieger ist der Reiter mit der höchsten Wertnotensumme aus beiden Teilbewerben. Im Falle einer Notengleichheit auf den ersten 3 Plätzen entscheidet das bessere Ergebnis aus Teilprüfung 2, ist auch dieses gleich, dann ist auf gleiche Platzierung zu entscheiden.

Die Dressuren dürfen angesagt werden. Für die Ansage hat jeder Reiter selbst Sorge zu tragen.

<b>Anforderungen:</b>	Allgemeine Klasse:		
	1. Teilprüfung:	Klasse L	Aufgabe <b>L2</b>
	2. Teilprüfung	Klasse LM	Aufgabe <b>LM1</b>
	Junioren:		
	1. Teilprüfung:	Klasse A	Aufgabe <b>A3</b>
	2. Teilprüfung:	Klasse A	Aufgabe <b>A7</b>

## 2. Springen - §1501 ÖTO

Die Austragung der Salzburger Meisterschaft Springen erfolgt in zwei Teilbewerben. Die Startreihenfolge im 1. Teilbewerb erfolgt durch Los. Im 2. Teilbewerb in gestürzter Reihenfolge.

Teilnehmer, die im 1. Bewerb ausscheiden sind im 2. Bewerb nicht mehr startberechtigt.

Salzburger Meister ist derjenige Reiter, der die geringste Anzahl an Fehlerpunkten aus beiden Bewerben erreicht hat. Bei Punktegleichheit auf den ersten drei Plätzen ist ein einmaliges Stechen erforderlich. Für die weiteren Platzierungen bei Fehlergleichheit ist die Zeit des 2. Bewerbes ausschlaggebend.

<b>Anforderung:</b>	Allgemeine Klasse	
	1. Teilbewerb: Stilspringprüfung Kl. 85 cm RV A1 (für die Meisterschaft werden die Fehlerpunkte in den zweiten Teilbewerb mitgenommen) offene Wertung §204/4	2. Teilbewerb: Standardspringprüfung Kl. 100 cm RV: AM5 Offene Wertung RV: A2
	Junioren Klasse	
	1. Teilbewerb: Stilspringprüfung Kl. 75cm RV A1 (für die Meisterschaft werden die Fehlerpunkte in den zweiten Teilbewerb mitgenommen) offene Wertung §204/4	
	2. Teilbewerb: Standardspringprüfung Kl. 90 cm RV: AM5	

(Zu den Fehlerpunkten zählen auch Zeitfehler, dem jeweiligen Richtverfahren entsprechend)

## 3. Mannschaft

Eine Mannschaft besteht aus **max. 4 Reiter/Pferdepaaren** unabhängig ihrer Altersklasse und Vereinszugehörigkeit. Ein Reiter kann mit zwei Pferden in einer Mannschaft starten (Eine Reiter mit zwei Pferden zählt für zwei Reiter/Pferdepaare).

## Anforderungen:

### **Dressur:**

Jugendliche und Junioren: **Aufgabe A3** – das ist der 1. Teilbewerb für ihre Einzelmeisterschaft

Allgemeinen Klasse: **Aufgabe A7 oder L2** (wenn ein Teilnehmer beide Aufgaben startet, zählt die Aufgabe A7)

### **Springen:**

Jugendliche und Junioren: Stilspringprüfung 75 cm - das ist der 1. Teilbewerb für ihre Einzelmeisterschaft

Allgemeine Klasse: Stilspringprüfung 85 cm – das ist der 1. Teilbewerb für die Einzelmeisterschaft Allgemeine Klasse.

## Auswertung

Salzburger Meister ist jene Mannschaft, die mit fünf Ergebnissen die höchste Wertnotensumme erreicht hat.

**Die fünf höchsten Wertnoten (nur positive Wertnoten 5,0 und höher) unabhängig ob aus Dressur- oder Springen**, werden zusammengezählt. (Es müssen daher nicht alle in der Dressur und im Springen an den Start gehen).

Nach den Mannschaften mit **5 Ergebnissen** werden die Mannschaften mit **4 Ergebnissen**, dann mit **3 Ergebnissen** usw. gereiht.

Falls es zur Notengleichheit auf den ersten drei Plätzen kommt, zählt das Reiterpferdepaar mit der höchsten Gesamtnote aus Dressur und Springen.

### Startreihenfolge Mannschaft:

Die Startreihenfolge für Junioren und Allgemeine Klasse Springen ergibt sich aus den Einzelmeisterschaften, alle anderen Reiter, die nicht in der Einzelmeisterschaft starten, werden dazu gelost.

Um die Organisation der Mannschaften zu erleichtern bitte ich euch die Aufstellung der Teams schon früh genug bekannt zu geben. Am besten schriftlich per WhatsApp 0664 1740057 oder per E-Mail gas.haberl@drei.at.